

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 49.

Dresden, am 24. Februar

1896.

Neunundvierzigste öffentliche Sitzung der Zweiten Kammer

am 24. Februar 1896, Mittags 12 Uhr.

Inhalt:

Registrandenvortrag Nr. 399—404. — Entschuldigungen. —
Schlußberathung über den schriftlichen Bericht der Rechenschaftsdeputation über das Königl. Decret Nr. 15, den Bericht über die Verwaltung der Landesbrandversicherungsanstalt in den Jahren 1893 und 1894 betr. —
Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung.

Präsident:

Geh. Hofrath Ackermann.

Am Ministertische:

Der Herr Staatsminister von Meisch, sowie die Herren Regierungskommissare Geh. Rath Dr. Diller, Geh. Regierungsräthe Merz, Schwedler und von Bose.

Anwesend 73 Kammermitglieder.

Präsident: Die Sitzung ist eröffnet. Ich bitte, die Registrande zu geben.

(Nr. 399.) Druckeremplare einer Petition der städtischen Collegien zu Eibenstock um Erbauung einer Eisenbahn von Eibenstock nach Reichenbach i. B.

Präsident: Zu vertheilen.

(Nr. 400.) Druckeremplare einer Petition des Stadtgemeinderathes zu Treuen und Genossen um Erbauung einer Eisenbahn von Schneeberg nach Plauen i. B. über Treuen und durch das Triebthal.

Präsident: Zu vertheilen.

(Nr. 401.) Druckeremplare einer Petition des Architekten Karl Schütze in Dresden und Genossen um Aenderung eherechtlicher Bestimmungen.

Präsident: Zu vertheilen.

II. R. (1. Abonnement.)

(Nr. 402.) Schreiben des Königl. Ministeriums des Innern bei Uebersendung von 83 Druckeremplaren des Berichts der Kunstakademie und Kunstgewerbeschule zu Leipzig auf die Zeit von Ostern 1894—1896.

Präsident: Zu vertheilen und Dank zu Protokoll.

(Nr. 403.) Druckeremplare einer Petition des Consumvereins zu Plauen i. B., die Einführung einer Umsatzsteuer für den von Genossenschaften zc. betriebenen Detailhandel betr.

Präsident: Zu vertheilen.

(Nr. 404.) Geh. Regierungsrath, Professor Dr. Böhmert hier übersendet 85 Exemplare der von ihm herausgegebenen Druckschrift, den sächsischen Wahlgesetzentwurf und seine Gefahren betr.

Präsident: Zu vertheilen.

Entschuldigt sind für heute und morgen Herr Abg. Bassenge wegen Unwohlseins, Herr Abg. Kluge für heute wegen dringender Geschäfte, Herr Abg. Zeidler für heute wegen dringender Geschäfte, Herr Abg. Kästner desgleichen, Herr Abg. Volke für heute und morgen wegen Familienangelegenheiten und Herr Abg. Kellner für heute und morgen wegen dringender Berufsgeschäfte.

Wir treten in die Tagesordnung ein. Erster und einziger Gegenstand: „Schlußberathung über den schriftlichen Bericht der Rechenschaftsdeputation über das Königl. Decret Nr. 15, den Bericht über die Verwaltung der Landesbrandversicherungsanstalt in den Jahren 1893 und 1894 betreffend.“ (Drucksache Nr. 100.)

Berichterstatter Herr Abg. Matthes. Begehren Sie das Wort?

(Wird bejaht.)

Der Herr Berichterstatter hat das Wort.

Berichterstatter Abg. **Matthes:** Meine Herren! Seite 10 des Berichtes unter Abtheilung b, zweite Zeile ist ein Schreib- oder Druckfehler zu berichtigen: Der